

# Brutvogelfauna

im Vorhabengebiet

„Wohnbebauung Trebbiner Straße / Mühlenstraße“



**Luckenwalde**

**(Landkreis Teltow-Fläming)**

- 1      Veranlassung
- 1.1    Vorhabengebiet
- 2      Methodik
- 3      Brutvögel des UG und Dispersion ausgewählter Spezies
- 3.1    Wertende Kommentierung der Befunde
- 4      Fazit
- 5      Quellennachweis

## 1 Veranlassung

Anlässlich der Erarbeitung des Bebauungsplans „Wohnen Trebbiner Straße / Mühlenstraße“ ist das Vorhabengebiet bezüglich seiner Brutvögel zu begutachten.

### 1.1 Vorhabengebiet

Das innerstädtische Vorhabengebiet, nachfolgend auch Untersuchungsgebiet (UG) genannt, nimmt eine Gesamtfläche von ca. 0,5 ha ein. Es liegt der Trebbiner Straße und der Schützenstraße, die es innenhofartig umschließen, als auch der Nuthe an (vgl. Abb. 1).



Abb. 1: Lage des Vorhabengebietes (IDAS 2021)

Während sein Nuthe-naher Teilbereich mit Hochstauden, Gebüsch und höheren Bäumen bewachsen ist (vgl. Abb. 2 u. 3), wird das Zentrum des UG von einer vollversiegelten Verkehrsfläche (vgl. Abb. 4) eingenommen. Ihr liegt blütenreiches Grünland an, das eine mit Efeu behangene Baumgruppe strukturiert (vgl. Abb. 4 u. 5).



Abb. 2: Blick von der Nuthe-Brücke/Schützenstraße ins Vorhabengebiet



Abb. 3: Hochstauden, Gebüsch und Bäume nahe der Nuthe



Abb. 4: Innenhof mit vollversiegelter Verkehrsfläche



Abb. 5: .... und daran angrenzendes blütenreiches Grünland mit Gehölzgruppe

## 2 Methodik

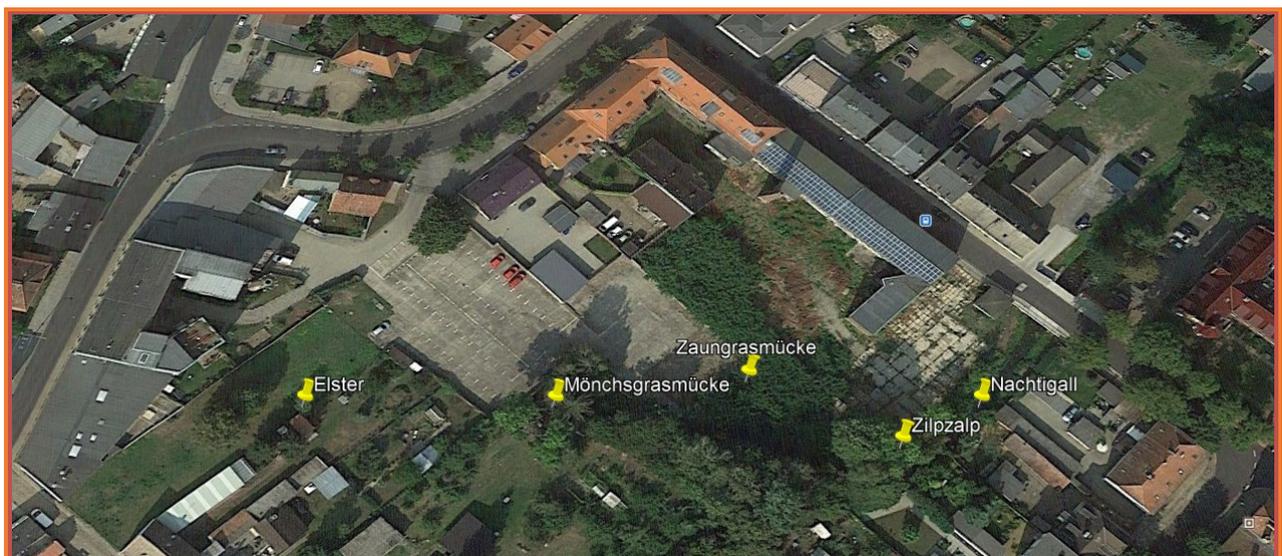
Unter Berücksichtigung diesbezüglicher Methodenstandards gemäß SÜDBECK et al. (2005) wurden die im Vorhabengebiet vorkommenden Brutvögel am 27.04., 13.05. 26.05., 02.06. und 18.06.2021 erfasst. Die Befunde werden tabellarisch zusammengefasst und unter Berücksichtigung naturschutzfachlicher Aspekte, die sich an RYSLAVY et al. (2019) und BEZZEL (1985, 1993) orientieren, kurz kommentiert.

## 3 Brutvögel des UG und Dispersion ausgewählter Spezies

lfd. Nr.	Artname	wissenschaftl. Name	RL BB	BArtSchVO	EU VSRL	Häufigkeit BB	n RP	Ba/Gb	Bo
1	Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>				sh	1	●	
2	Nachtigall	<i>Luscinia megarhynchos</i>				h	1		●
3	Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>				sh	1	●	
4	Klappergrasmücke	<i>Sylvia curruca</i>				h	1	●	
5	Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>				sh	1		●
6	Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>				sh	1	●	
7	Elster	<i>Pica pica</i>				h	1	●	
8	Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>				sh	1	●	

### Legende

sh, h	sehr häufige, häufige Brutvogelart im Land Brandenburg (RYSLAVY et al. 2012)
BArtSchVO	besonders geschützte Art gemäß Bundesartenschutzverordnung (BArtSchV 2005)
EU VSRL	Art gemäß europäischer Vogelschutzrichtlinie EU VSRL (Richtlinie 2009/147/EG)
RL BB	in der Roten Liste der Vögel Brandenburgs geführte Art (RYSLAVY et al. 2019)
n RP	Anzahl der Revierpaare im UG
Ba/Gb, Bo	bevorzugt auf höheren Bäumen u. ihren Höhlen, im Gebüsch, bodennah brütend (BEZZEL 1985, 1993)



### 3.1 Wertende Kommentierung der Befunde

Dem innerstädtisch gelegenen Vorhabengebiet lassen sich 8 Brutvogelarten zuordnen. Unter ihnen befinden sich wertgebende Spezies wie die Ringeltaube (*C. palumbus*), die Nachtigall (*L. megarhynchos*), die Mönchsgrasmücke (*S. atricapilla*), die Klappergrasmücke (*S. curruca*) und der Zilpzalp (*P. collybita*). Erstere nistet hier in der Nuthe-nahen Baumgruppe, letztere ebenda im blickdichten Gebüsch und, wie der Zilpzalp, am Boden.

Die Verkehrsfläche und das daran angrenzende blütenreiche Grünland sind frei von Brutvögeln; in unmittelbarer Nachbarschaft nistet lediglich die Elster (*P. pica*) auf einer hohen Fichte.

Im UG fehlen stadttypische Brutvögel wie der in Gebäudenischen nistende Mauersegler (*Apus apus*) und der Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochruros*). Als Randsiedler frequentieren sie es jedoch während der Nahrungssuche.

Die in Kap. 3 aufgeführten Brutvögel sind im Land Brandenburg allesamt häufig bis sehr häufig (RYS LAVY et al. 2011) und im Bestand nicht gefährdet (RYS LAVY et al. 2019). Ungeachtet dessen zählen sie alle gemäß Bundesartenschutzverordnung (BArtSchV 2005) zu den besonders geschützten Vogelarten.

## 4 Fazit

Das ca. 0,5 ha große Vorhabengebiet inmitten Luckenwaldes wird von acht Brutvogelarten bewohnt, deren Bestand im Land Brandenburg als nicht gefährdet gilt (RYS LAVY et al. 2019).

Weil vorhabenbedingt das Gros der Hochstauden, Sträucher und Bäume im gerodet und der so geschaffene Freiraum anschließend bebaut wird, verlieren besonders geschützte Brutvögel wie die Nachtigall, die Mönchs- und Zaungrasmücke und der Zilpzalp ihren örtlichen Lebensraum.

Um dem entgegenzuwirken, sollten Laubgebüsch und Hochstauden entlang der Nuthe erhalten und die künftigen Wohnhäuser mit standortheimischem Grün umpflanzt werden.

## 5 Quellennachweis

BEZZEL, E. (1985): Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Nonpasseriformes. Aula Wiesbaden

BEZZEL, E. (1993): Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Passeres. Aula Wiesbaden

BUNDESARTENSCHUTZVERORDNUNG vom 16. Februar 2005, zuletzt geändert am 21. Januar 2013

GOOGLE EARTH PRO (2021): Luftbildausschnitt Vorhabengebiet und Umgebung

IDAS GMBH (2021): Lageplan

RYSLAVY, T., JURKE, M. U. MÄDLOW, W. (2019): Rote Liste und Liste der Brutvögel des Landes Brandenburg 2019. Naturschutz u. Landschaftspflege in Brandenburg 28 (4), Beilage, 232 S.

RYSLAVY, T., HAUPT, H. u. R. BESCHOW (2011): Die Brutvögel in Brandenburg und Berlin – Ergebnisse der ADEBAR-Kartierung 2005-2009. OTIS 19 – 2011 Sonderheft

SÜDBECK, P., ANDREZKE, H., FISCHER, S., GEDEON, K., SCHIKORE, T., SCHRÖDER, K U. C. SUDFELDT (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell

Vogelschutzrichtlinie EU VSRL (Richtlinie 2009/147/EG)